

## J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln.

Mit der Herausgabe vorliegender drei Werke, denen bei günstiger Aufnahme weitere folgen, soll versucht werden, den **ständigen und berechtigten Klagen über die heutige Jugend-Litteratur** abzuheffen, die **Räuber- und Indianergeschichten** zu verdrängen und der Jugend gesunde geistige Nahrung zu verschaffen.

Das mächtige Verlangen der reiferen Jugend nach interessantem, romantischem Lesestoff soll durch **handlungsreiche, das Knabengemüt**

### fesselnde Erzählungen auf geschichtlicher Grundlage

gestillt werden, welche zugleich durch **kulturgeschichtliche Treue der Darstellung**, durch geschickt hineingewobene **Schilderungen von Land und Leuten, Sitten und Gebräuchen alter Zeiten** das in der Schule Gelernte veranschaulichen und vertiefen. In den dargestellten Charakteren ist das **Prinzip des Guten und Schönen** kräftig zum Ausdruck gebracht, und die sämtlichen Erzählungen sind von **warmer christlicher Ueberzeugung** durchdrungen.

Der grundlegende **Fehler der neueren Jugendbücher** ist die ihnen anhaftende **Marke des Geschäftes**. Der Inhalt der meisten Robinsonaden, Indianer-, Neger- und ähnlicher Jugendschriften ist gleich flach und geistlos, und vielfach durch überspannte Abenteuerlichkeit geradezu verderblich für das jugendliche Gemüt. Herausgeber und Verleger solcher Bücher sind nichts weniger als Kinder- und Jugendfreunde.

Dem Verfasser vorliegender drei Werke waren die Schäden der Jugendlitteratur wohl bekannt und er hat sich bemüht, **etwas Besseres zu bieten**. Obwohl die kultur- und sittengeschichtlichen Schilderungen mit grösster historischer Treue bearbeitet sind, hat Robert Münchgesang, selbst Pädagoge, es doch mit Geschick zu vermeiden gewusst, sich als pedantischen Berufsbildner aufzuspielen und den jungen Leser durch Trockenheit und langweilige Darstellungen abzuschrecken.

Die jeweilige Handlung ist **gut erfunden**, die Schreibweise **einfach**, deshalb **leicht fasslich**, aber doch **vornehm und fliegend**; für die nötige **Spannung ist gesorgt**, ohne aber die Phantasie in ungesunder Weise zu erhitzen.

Die von Künstlerhand gezeichneten und in mehrfarbigem Kunstdruck sorgfältig ausgeführten **Bilder** sind geschichtlich getreu und schliessen sich dem Text würdig an.

Der erklärende Anhang erhöht den **belehrenden Wert der Erzählungen** in bedeutendem Masse.

Die **Ausstattung** ist **gediegen und geschmackvoll**, Papier und Einband **kräftig und dauerhaft**.

Ich glaube somit dem Sortiments-Buchhandel einige Werke zu bieten, für die

### ein guter Absatz zu erwarten steht.

Dazu erbitte ich Ihre freundliche Beihilfe durch **thatkräftige Empfehlung**; für die ausgedehnteste Bekannmachung trage ich Sorge.

#### Bezugs - Bedingungen :

Jeder Band: 3 *ℳ* ord., 2 *ℳ* 25 *δ* netto, 2 *ℳ* bar.

Frei-Exemplare: fest 13/12, bar 11/10

**auch gemischt. \***

*Pakete im Gewichte von 5 kg und mehr werden nicht über Leipzig, sondern direkt mit halbem Porto geliefert.*

Bitte zu verlangen.

Köln, 25. August 1895.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.